



## **ERGEBNISDOKUMENTATION**

Umgestaltung Platz vor der Schule/Bahnhofsvorplatz

Öffentlichkeitsbeteiligung am 17.06.2023 in der Sventana Grund- und  
Gemeinschaftsschule in Bornhöved

Stand // 03.07.2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Anlass und Ziel .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Ablauf und Beteiligung .....</b>	<b>4</b>
2.1.    Mobilität und Verkehr.....	5-6
2.2.    Natur und Gestaltung.....	7-8
2.3.    Kinder- und Jugendbeteiligung.....	9-10
<b>3. Fazit und Ausblick .....</b>	<b>11</b>



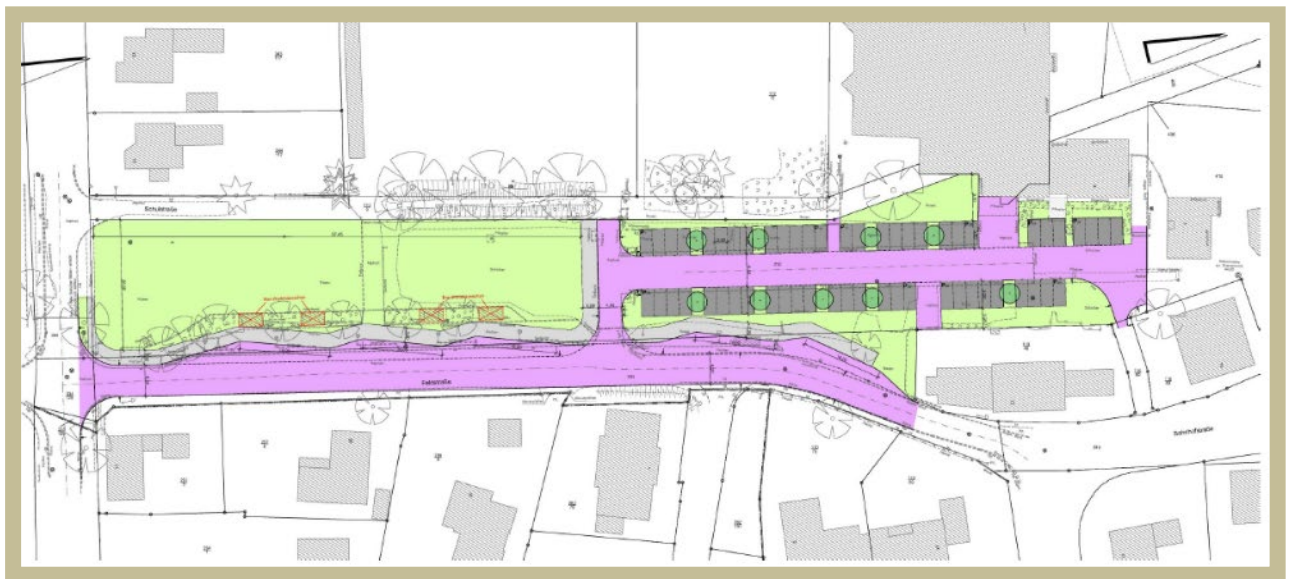
## 1. Anlass und Ziel

Der unmittelbar an die Sventana Grund- und Gemeinschaftsschule grenzende Platz liegt auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände und ist damit Teil des Sanierungsgebiets „Bornhöved Ortszentrum“.

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren“ und der Umgestaltung des danebenliegenden Schulhofs plant die Gemeinde diese aktuell als (LKW-) Parkplatz, Bushaltestelle und Schotterfläche dienende Fläche einer neuen Nutzung zuzuschreiben. So soll ein attraktiver und öffentlich nutzbarer Ort entstehen, der in Grün-, Parkplatz- und Busstationsbereiche gegliedert wird, den Schuleingangsbereich sicherer und einladender gestaltet und generationsübergreifende Aufenthaltsqualität bietet.

Das Landschaftsarchitekturbüro Siller aus Kiel in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsplanungsbüro w<sup>2</sup> aus Hohenwestedt wurde mit der Planung der Fläche beauftragt und stellte bereits einen ersten Planungsentwurf auf. Diesen galt es im Zuge der Ideenwerkstatt zu diskutieren sowie ein allgemeines Stimmungsbild der Schülerinnen und Schüler und Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde für den Verlauf der weiteren Planung herauszuarbeiten.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden darauf hingewiesen, dass während der Veranstaltung Fotos gemacht und diese auch veröffentlicht werden. Die Teilnehmenden waren damit einverstanden.



Vorentwurf Landschaftsarchitekturbüro Siller / w<sup>2</sup> Ingenieure



## 2. Ablauf und Beteiligung

Die Ideenwerkstatt zur Umgestaltung des Schul- und Bahnhofsvorplatzes fand am 17. Juni 2023 von 10:00 bis 12:30 Uhr in der Aula der Sventana-Schule statt. Insgesamt nahmen ca. 17 Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teil, worunter zwei Kinder und ca. 15 Erwachsene waren. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, denn die Sventana-Schule stellte Getränke und Brezeln bereit.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Wundram stellte Frau Eilers von dem mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragten Planungsbüro BCS STADT+REGION aus Lübeck den groben Verlauf und die Zielsetzung der Veranstaltung in Aussicht. Im Anschluss gab Frau Fischer von dem treuhänderischen Sanierungsträger BIG Städtebau GmbH einen kurzen Einblick in die allgemeinen Abläufe einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme und den Hintergrund des Sanierungsgebiets. Daraufhin erläuterte Herr Siller vom Landschaftsarchitekturbüro Siller den aktuellen Planungsstand sowie die Problempunkte, die im darauffolgenden Austausch besondere Berücksichtigung finden sollten. Frau Eilers leitete den gemeinsamen Werkstattteil ein und teilte die Teilnehmenden auf drei verschiedene Themenbereiche auf.

Im Anschluss an die Erarbeitungsphase stellten die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse vor allen Teilnehmenden vor. Mithilfe von sechs Klebepunkten konnten dann die persönlichen Favoriten markiert und die Veranstaltung in einem offenen Ausklang beendet werden. Die Klebepunkte konnten auf einzelne Vorschläge verteilt werden, oder aber alle auf einen Vorschlag geklebt werden.

### Impressionen:



*Vorstellung der Planungen und des Ablaufs*



*Aufteilung in themenspezifische Arbeitsgruppen*

## 2.1. Mobilität und Verkehr

Die Arbeitsgruppe „Mobilität und Verkehr“ setzte sich vor allem mit der Verkehrssicherung im Schuleingangsbereich und Schulweg, der zukünftigen Parkplatzsituation- und -nutzung, der Verkehrsführung, der Standortfindung für eine sogenannte „Kiss & Go Fläche“ (Elterntaxis) und der zukunfts- und bedarfsgerechten Ausstattung mit den Schwerpunkten Barrierefreiheit und E-Mobilität auseinander. Ein wichtiger gesetzter Punkt in den Planungen ist die Anordnung, die Menge und die Größe der Bushaltestellen, damit es in Zukunft den Bussen einzeln möglich ist an- und abzufahren.

Folgende Punkte wurden dabei herausgearbeitet und am Ende der Veranstaltung bewertet. Die angegebenen Punkte stellen keine Hierarchie dar, sondern geben das Stimmungsbild der Teilnehmenden wieder.

Ergebnis/Vorschläge	Punkte
5,0 m tiefe und 2,6 m breite Parkplätze, 5,5 m breite Fahrspuren	0
Zwei behindertengerechte Parkplätze unmittelbar an der Zuwegung zur Schule	2
Drei Parkplätze mit E-Ladestationen	1
Sichere, direkte und gut beleuchtete Fußwege z.B. parallel zu den Busbuchten und zum Schulgebäude	6
Naturgebundene, versickerungsfreundliche Parkplätze	2
Kreisverkehr Feldstraße/Lindenstraße	0
Änderung der Verkehrsführung in der Feldstraße und Lindenstraße	5
Wendeschleife für Eltern-Taxen → mit Temposchwellen, farbigem Pflaster, Grünfläche, Zebrastreifen	7
Poller in der Schulstraße, sicherer Überweg in „Achtern Höfen“	1
Eltern- und Schulverkehr in der Lindenstraße sperren	4
Attraktives Angebot für die Eltern-Taxen schaffen um die Durchfahrt bis zum Jahnweg und weiter durch die Apfelallee zu verhindern	3
Sitzmöglichkeiten zum Klönen zwischen Wendeschleife und Parkplätzen	1
Rasensteine zur Befestigung der Parkflächen	1
Ausreichend Radwege und Fahrradständer, Sichtfelder ausreichend sichern	0
Beleuchtungskonzept	0

### Impressionen:



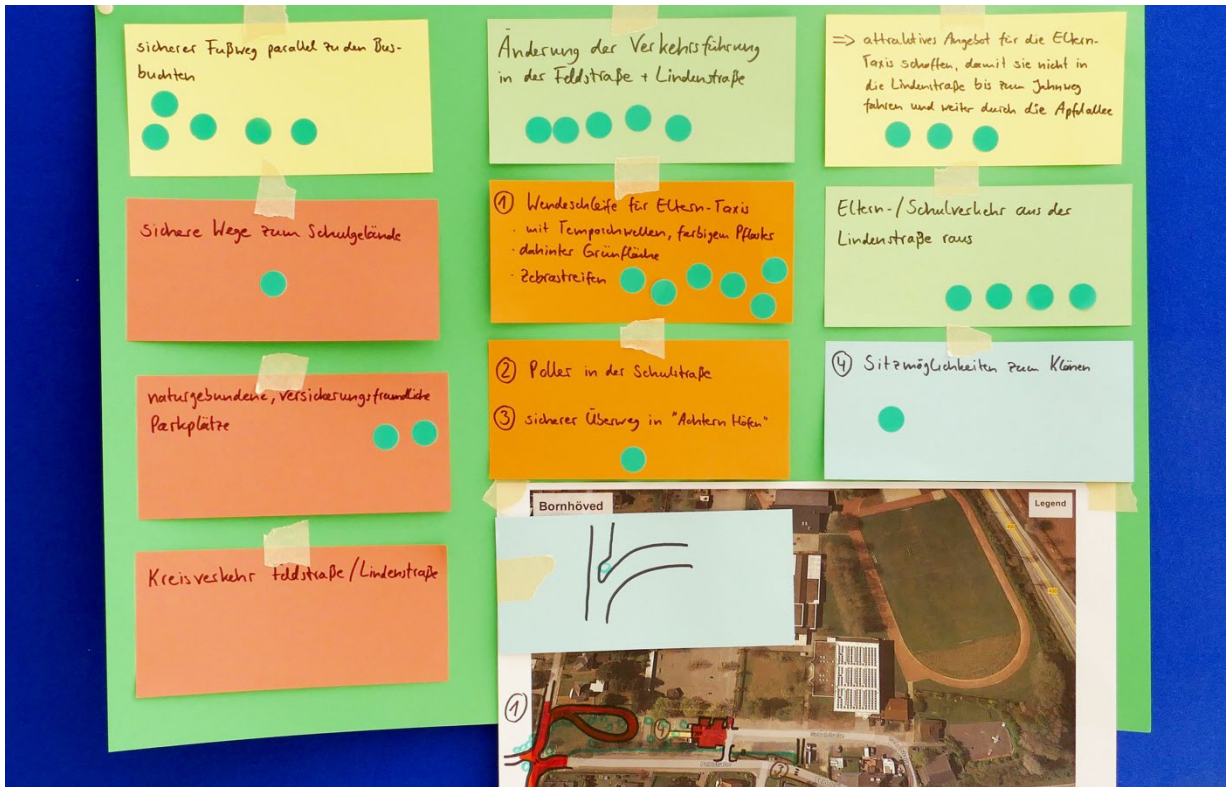
Impression der Gruppe Mobilität und Verkehr



Planung der Verkehrsführung für eine „Kiss & Go Fläche“



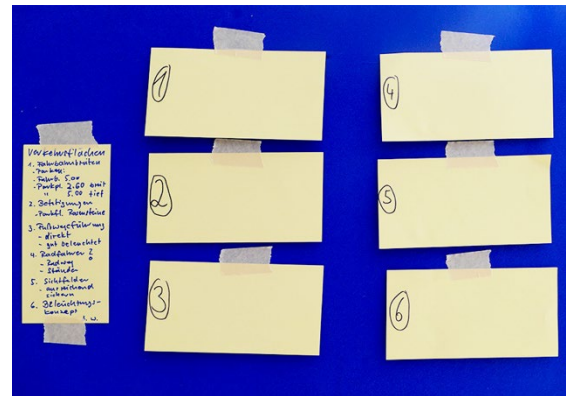
Festhalten der Ergebnisse



Ergebnis der Gruppe Mobilität und Verkehr



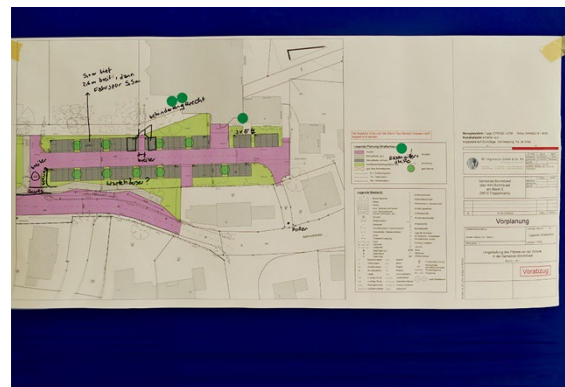
Vorstellung der Ergebnisse



Ergebnis der Gruppe Mobilität und Verkehr



Ergebnis der Gruppe Mobilität und Verkehr



Ergebnis der Gruppe Mobilität und Verkehr

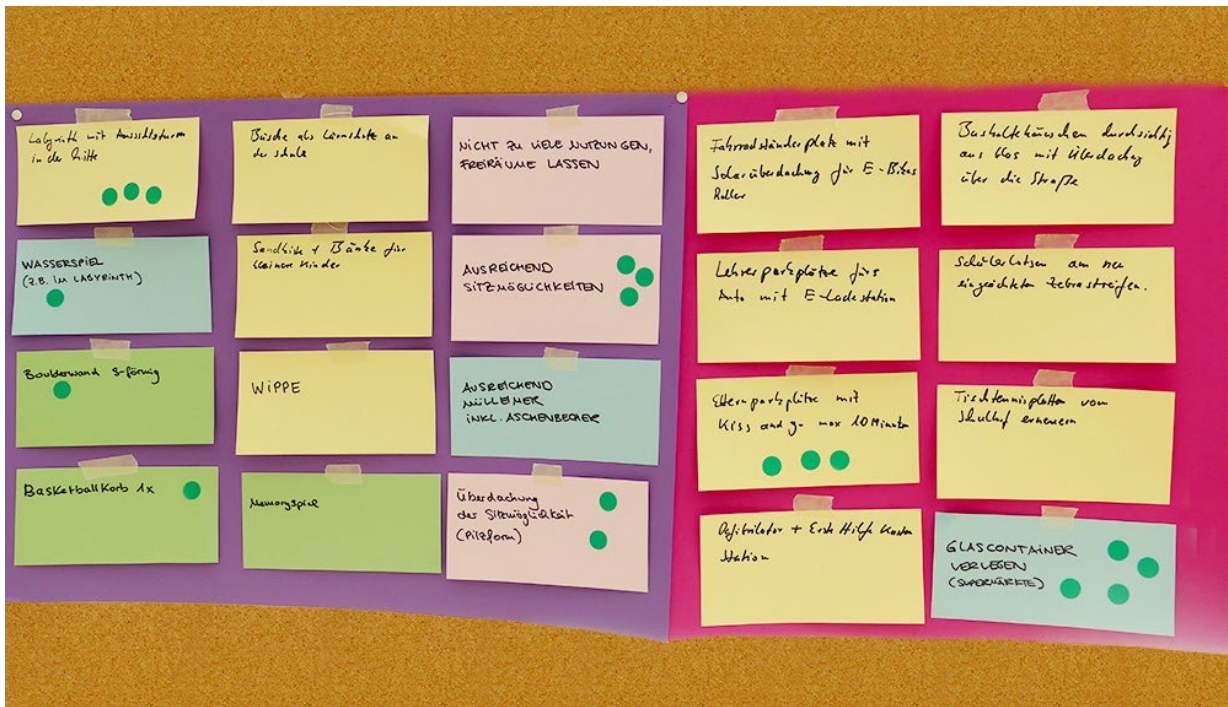


## 2.2. Gestaltung Grünfläche

Die Arbeitsgruppe „Gestaltung der Grünfläche“ beschäftigte sich insbesondere mit der Anordnung und Gestaltung der Grün-, Parkplatz- und Busstationsbereiche unter Berücksichtigung der verschiedenen Nutzergruppen. Hier ist nach Planungsstand noch viel Gestaltungsspielraum. Einzig zu berücksichtigen ist die Schulhofplanung, welche auch außerhalb der Schulzeiten zugänglich sein wird.

Folgende Punkte wurden dabei herausgearbeitet und am Ende der Veranstaltung bewertet. Die angegebenen Punkte stellen keine Hierarchie dar, sondern geben das Stimmungsbild der Teilnehmenden wieder.

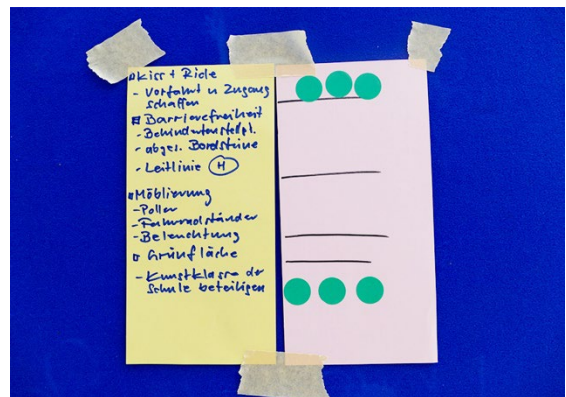
<b>Ergebnis/Vorschläge</b>	<b>Punkte</b>
Labyrinth mit Aussichtsturm in der Mitte	3
Wasserspiel (z.B. im Labyrinth)	1
S-förmige Boulderwand	1
Basketballplatz- oder -korb	2
Büsche als Lärmschutz an der Schule	0
Sandkiste und Bänke für kleinere Kinder	0
Memoryspiel	0
Nicht zu viele Nutzungen, Freiräume lassen	0
Ausreichend Sitzmöglichkeiten	3
Ausreichend Mülleimer inkl. Aschenbecher	0
Überdachung der Sitzmöglichkeiten (z.B. in Pilzform)	2
Fahrradständerplatz mit Solarüberdachung für E-Bikes und mit Rollern	0
Lehrerparkplätze mit E-Ladestationen	0
Elternparkplätze für sogenanntes „Kiss & Go“ mit einer maximalen Haltedauer von 10 Minuten	3
Erste-Hilfe-Station inkl. Defibrillator	0
Bushalteshäuschen durchsichtig aus Glas mit Überdachung über die Straße	1
Schülerlotsen an neu eingerichtetem Zebrastreifen	0
Tischtennisplatten vom Schulhof erneuern	0
Glascontainer verlegen (z.B. zu Supermärkten)	4
Vorfahrt und Zugang schaffen	3
Barrierefreiheit herstellen durch Behindertenstellplätze, abgesenkte Bordsteine und eine Leitlinie	0
Kunstklasse der Schule an der Gestaltung beteiligen	3
Lindenstraße für Anlieger frei	1
Links auf die Lindenstraße abknickende Feldstraße als abknickende Vorfahrtstraße	1



Ergebnis der Gruppe Gestaltung Grünfläche



Ergebnis der Gruppe Gestaltung Grünfläche



Ergebnis der Gruppe Gestaltung Grünfläche



Festhalten der Ergebnisse



Festhalten der Ergebnisse



## 2.3. Kinder- und Jugendbeteiligung

In der Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung“ durften die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und mithilfe von Bauklötzen, Bastel- und Malutensilien und einem Wunschbaum ihre Wünsche und Vorstellungen festhalten.

Folgende Punkte wurden dabei herausgearbeitet und am Ende der Veranstaltung bewertet. Die angegebenen Punkte stellen keine Hierarchie dar, sondern geben das Stimmungsbild der Teilnehmenden wieder.

Ergebnis/Vorschläge	Punkte
Wasserplatz	3
Aussichtsturm	2
Spielhaus	0
Drehscheibe	1
Hütte für die „Großen“	2
Grüne Sitzecke, Bank und Tisch, Hängematte	0
Seilbahn	1
Lauf- und Fahrradstrecke	0
Spielrampe	1
Parcour, wackelnde Balken	1
Wippe, Schaukel und Rutsche	0
Springseilecke	0
Fahrradständer	2
Uhr	9
Trapez- und Reckstange, Hangelgeräte, Rutschstange (Feuerwehrleiter)	0
Bodentrampolin	1
Wackeltiere für die Kleinen	2
Sandkasten	2
Fitnessgeräte	2

### Impressionen:



Ideenfindung mithilfe von Wunschbäumen und Bastelutensilien



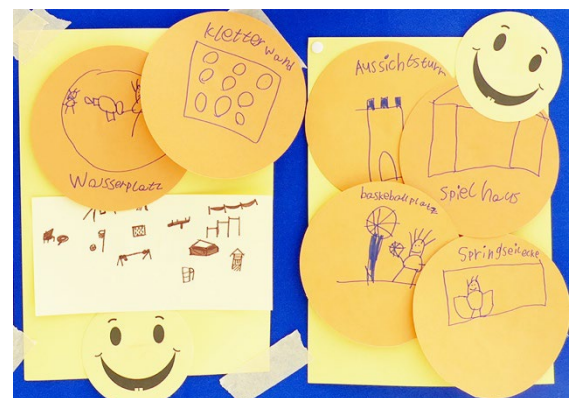
Festhalten der Ergebnisse



Ergebnis der Gruppe Kinder- und Jugendbeteiligung



Vorstellung der Ergebnisse



Ergebnis der Gruppe Kinder- und Jugendbeteiligung

### 3. Fazit und Ausblick

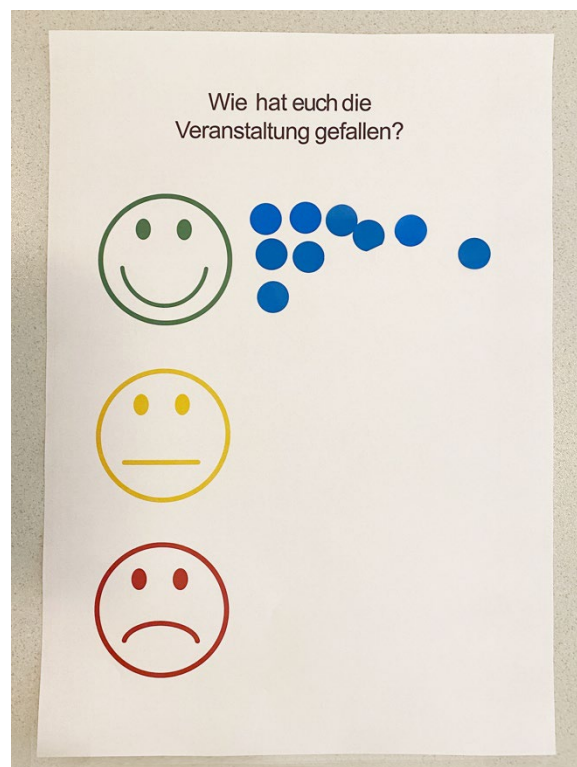
Die Veranstaltung fand eine rege Beteiligung und wurde von den Teilnehmern als durchaus positiv empfunden. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Umgestaltung der Fläche besonders begrüßt wird, jedoch einige Schwerpunkte in der Planung berücksichtigt werden sollten.

Im Fokus standen unter anderem die Sicherung der Schulwege für die Schüler durch Vorschläge wie eine Änderung der Verkehrsführung, eine Verkehrsberuhigung, eine verbesserte Verkehrsausstattung sowie eine „Kiss & Go-Fläche“. Aber auch bezüglich der gestalterischen Aufwertung der Fläche gab es viele Wünsche und Vorstellungen, die die Fläche zukünftig in einen multifunktionalen Treffpunkt für alle Alters- und Nutzergruppen umgestalten sollen. Der neue Schul- und Bahnhofsvorplatz sollte einen Ort für Ruhe und Erholung, Spiel und Spaß sowie individuelle Entfaltung bieten und infolgedessen zur allgemeinen Aufwertung des Ortsbildes beitragen.

Die Kinder- und Jugendgestaltung brachte außerdem hervor, dass neben dem Umbau des angrenzenden Schulhofs noch weiterer Bedarf an diversen Spielgeräten besteht.

Die Ergebnisse und erarbeiteten Schwerpunkte der Bürgerbeteiligung werden auf Umsetzbarkeit geprüft und in die zukünftige Planung einfließen, die es nun zu konkretisieren gilt. Als nächster Schritt wird ein Standort für eine „Kiss & Go-Fläche“ eruiert und die allgemeine Aufteilung der Fläche in den Vordergrund gestellt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für das Engagement!



*Bewertung der Veranstaltung  
durch die Teilnehmer*